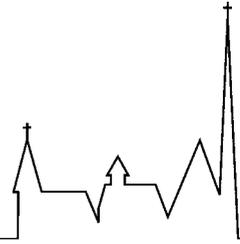


GEMEINDEBRIEF

Martin-Luther-Kirchengemeinde

Ehlershausen • Otze • Ramlingen



2 | 2020 (Februar, März, April)



AUFBRUCH!



www.kirche-ehlershausen.de

2 Wir blicken zurück ...



Weihnachtsgeschichte, Krippenspiele, 30. Weihnachtsmarkt und Co. ...

Weitere Informationen und Impressionen finden Sie im Internet unter www.kirche-ehlershausen.de



INHALT

Wir blicken zurück	2
Angedacht	3
Aus der Gemeinde	4, 18, 25
+ Aufbruch!	6
Kinder und Jugendliche	12
Wir laden ein	13
Gottesdienste und Termine	14
Kirche erklärt:	16
Förderverein	21
Oster-Rezepte	23
Aus den Nachbargemeinden	26
Freud und Leid	27
Kontakte	28
Wir blicken voraus	28



AUFBRUCH!

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

Das ist die Jahreslosung für 2020. Da wagt jemand etwas. Ein Vater, der keinen Ausweg mehr für sein krankes Kind weiß. Der alles versucht hat. Der nahe daran war, aufzugeben, das Liebste, was er hat, aufzugeben. Der sich dann aber auf den Weg macht. Zu den Menschen, die Jesus begleiten. Zu Jesus selbst. Ein Vater, der aufbricht, um seinen Sohn zu retten. Er zweifelt. Wird das gelingen? Die Jünger haben es nicht geschafft. Wird Jesus es schaffen? Der sagt: „Alles ist möglich, dem der da glaubt!“ Große Worte, ausgelegt wie eine Brücke, ausgestreckt wie ein Hand. Jesus fordert ihn auf, den Aufbruch zu wagen, sich darauf zu trauen. Und der Vater wagt es. In all seinen Zweifeln. Mit all seinen Fragen. Und mit all seiner Hoffnung: „Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!“



„Alles ist möglich dem, der da glaubt!“ – „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ Dazwischen bewegen wir uns auf unserem Weg mit Gott. Dass alles möglich wird – Leben in Frieden und Gerechtigkeit im Großen und im Kleinen, die Liebe, die mich findet, das Glück, nach dem ich mich sehne, die Kraft, Traurigkeit zu tragen und mit Enttäuschungen zu leben – das wäre wunderbar. Dass alles möglich werden könnte – das versprechen uns doch auch andere: die Werbung, wenn wir nur das richtige essen oder anhaben, unsere Vorgesetzten, wenn wir nur unsere Arbeit richtig machen und all die anderen Stimmen.

In diesen Chor stimmt Jesus nicht mit ein. Er macht Mut, mit den Brüchen zu leben. „Alles ist möglich dem, der da glaubt!“ die Brücke über den Abgrund der Fragen und Zweifel. Und wie der Vater können wir dann losgehen, vertrauen. „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“

Das können wir gemeinsam 2020 probieren – ich freue mich drauf!
Gottes Segen für das neue Jahr!

Ihre

Susanne Paul



Danke, Tortenladies!

Beim letzten Erntefest wurde unsere Gemeinde reich beschenkt: den Erlös des diesjährigen Tortenverkaufs bekam zu 50 Prozent die Ü-Kirche und zu 50 Prozent das Frauenfrühstücksteam. Kirsten Treichel, Hedwig und Susanne Paul haben sich mit ihnen getroffen, um **DANKE!** zu sagen.



Vorstellungsgottesdienst

Am **14. Februar** ist es wieder soweit. Die Hauptkonfirmanden und -konfirmandinnen machen sich auf den Weg nach Meinsen, um den Vorstellungsgottesdienst am **15. März** vorzubereiten.

„Ziemlich beste Freunde“ ist das Thema. Was erwarte ich von meinen Freundinnen und Freunden, was sie von mir? Wie sieht die Bibel Freundschaft und was kann ich davon lernen – darum wird es gehen.

Unser Kirchenvorstand:



Susanne.Paul
@kirche-ehlershausen.de
– Pastorin –



Katrin.Buchholz
@kirche-ehlershausen.de



Torsten.Carl
@kirche-ehlershausen.de



Claudia.Draber
@kirche-ehlershausen.de



Sylvia.Feil
@kirche-ehlershausen.de





Die neuen Paramente

Am 1. Advent haben wir gemeinsam mit Petra Bröckers-Beling die ersten neuen Paramente in Empfang genommen (Zur Erinnerung: Es sind die textilen Behänge an Lesepult und Kanzel, sie tragen die **Farben des Kirchenjahres – Violett, Weiß, Rot und Grün**) und sind immer wertvoll gestaltet, weil auch sie – wie die Architektur und all das, was in dem Kirchgebäude passiert – mit ihrer Kunstfertigkeit Gott loben wollen). Es sind die Paramente, die in der Advents- und Passionszeit die Fastenzeit als Vorberei-

... „Kirche erklärt“
auf Seite 16!

... tzung auf die großen Feste Weihnachten und Ostern ankündigen. Weihnachten durften wir die nächsten Paramente bei uns aufhängen. Diesmal haben sie die Grundfarbe weiß, die die Christusfeste ankündigen. Besonders beeindruckend sind die Farben und Materialien, mit denen Petra Bröckers-Beling arbeitet. Auf den Fotos ist dies gut zu erkennen, in Natur sehen sie natürlich noch viel schöner aus – kommen Sie doch mal vorbei, die Kirche ist auch in der Woche von 7 Uhr bis 19 Uhr offen!



Joachim.Hoefner
@kirche-ehlershausen.de



Sabine.Koehne
@kirche-ehlershausen.de



Antje.Midasch-Kaske@kirche-ehlershausen.de



Matthias.Niewerth-Meinig@kirche-ehlershausen.de



Anja.Schawohl
@kirche-ehlershausen.de



Petra.Zeuschner
@kirche-ehlershausen.de

AUFBRUCH!

Ein neues Jahr, ein neues Jahrzehnt, gute Vorsätze – Neues lädt zum Aufbruch ein. Etwas ändert sich im Leben, und ich muss mich darauf einstellen. Ich möchte an meinem Verhalten, meinem Leben etwas ändern, ringe mich dazu durch, damit anzufangen. Aufbrüche sind selten leicht, aber kaum zu vermeiden. Einige Aufbruchserfahrungen haben wir hier gesammelt. Lassen Sie sich von ihnen ermutigen, inspirieren oder einladen, Ihre Aufbruchsgeschichten zu erzählen!

» Aufbruch mit Gott

In der Bibel gibt es viele Aufbruchsgeschichten mit Gott – Abraham und Sara, die losziehen in das verheißene Land. David, der Hirtenjunge, der mit Gott König wird. Maria, der Gott einen Engel schickt, dessen Botschaft ihr Leben verändert. Okay, sowas muss auch in der Bibel stehen, oder? Aber aktuelle Aufbrüche mit Gott? Ich kenne keine, bei der der Erzengel Gabriel vorbeikam. Und Könige sowieso nicht. Bei Abraham und Sara stocke ich. Nein, mir ist kein Land verheißen und ich bin auch nicht Teil eines Erzelternpaares, über das Menschen tausende Jahre später noch sprechen. Aber Neuland kenne ich, Schritte ins Unbekannte. Die Entscheidung, Theologie zu studieren zum Beispiel. Der Weg dahin war nicht einfach, aber da war eine innere Sicherheit, das Wissen: „Das muss ich machen!“ Und da war ein besonderes Gefühl von Stärke – ich war nicht allein. Oder: die Geburt meiner Töchter. Als erste Geburt zwei Kinder auf einmal. Freude, Glück und große Zweifel. Wie wird das werden? Schaffen wir das? Wird es

ein guter Weg werden für uns? Und wieder das Erleben: mir wächst Stärke zu – auch in den Momenten großer Erschöpfung und Unsicherheiten. Für mich trägt diese Stärke den Namen Gottes. Und die Verheißung Gottes für mich klingt auch heute noch in manchen Momenten in mir: „Geh deinen Weg, ich gehe ihn mit!“ Sie ist Wegzehrung für die großen und kleinen Aufbrüche. Sie nimmt nicht die Unruhe und die Zweifel, erspart mir nicht das Gefühl der Orientierungslosigkeit in manchen Momenten, auch nicht die Irrwege, auf die meine Aufbrüche ab und zu führen. Aber in all den Momenten kann ich mich an Gottes Verheißung aufrichten: „Geh deinen Weg, ich werde da sein!“

Der Erzengel Gabriel stand – wie gesagt – noch nicht vor meiner Tür und Royals kenne ich auch nicht. Bin keine Erzmutter. Wie so viele andere mit mir. Aber bei all unseren Schritten auf unbekannte Gebiete ist die Kraft des Lebens da, die sagt: „Geh deinen Weg, ich werde da sein!“ “

Susanne Paul



» Aufbruch in die Zukunft

„So, wird jetzt aber echt Zeit ...“ sagt er, unser Großer, und guckt leicht unsicher zur langen Schlange vor dem Security-Check am Frankfurter Flughafen. Sein Aufbruch in ein neues Abenteuer: für ein Jahr nach Indien. Ein Entwicklungshilfe-Projekt im Nordosten, im Himalaya. In der Heimat der Schneeleoparden. Und das soll nun für 12 Monate die Heimat für unseren kleinen Großen sein? Lass ihn gehen, sag ich mir. Jeder hat ein Recht auf Aufbruch, ein Recht auf sein eigenes Leben. Und er ist doch schon groß. Und man soll seinen Kindern nicht nur Wurzeln, sondern auch Flügel geben, das hat schließlich schon Goethe gesagt. Quatsch, graue Theorie, schreit eine andere Stimme in mir dazwischen – mein Junge allein in Indien, einem fremden Kontinent, einem fremden Kulturkreis mit heiligen Kühen, Reis morgens-mittags-abends, Gelbfieber und Tollwut, im Dschungel

mit Königstigern und Schlangen. Halt ihn unbedingt fest – er kann ja später im Leben noch wohin auch immer aufbrechen! Gut, dass zumindest heute der Kopf über das Herz siegt. Ein letztes aufmunterndes „Na dann, alles Gute!“, ein letztes kurzes Streichen über sein widerspenstiges Haar, ein letzter Kuss – er dreht sich noch einmal um, lächelt, winkt – und ist um die Ecke verschwunden. Und was bleibt uns in diesem Moment? Das warme Gefühl der Liebe, die vielleicht ja irrationale, aber dennoch starke Hoffnung, dass alles irgendwie einen guten Verlauf nimmt – und das Gottvertrauen, das wir uns nicht anmaßen sollten, alles unter Kontrolle behalten zu wollen. Das Schöne am Glauben ist schließlich, dass er Zuversicht vermittelt. Und heute so viel Zuversicht, dass es uns gelingt zu wissen, dass der Aufbruch richtig ist. Also, zieh hinein in die Welt, Junge! “

Martin Kaske



» Aufbruch in den Urlaub

Zeit zum „Aufbruch“! Diese Ansage kennen wir in unserer Familie nur zu gut. Aufbruch zur Schule, zum Fitness, zum Instrumentalunterricht, zur „Gassirunde“, zur Geburtstagsfeier, zum Schwimmbad oder auch mal zur Oper. In unserer 5-köpfigen Familie häufen sich die regelmäßigen Aufbrüche, seltener sind Ausbrüche, fast nie kommt es glücklicherweise zu Einbrüchen, höchstens mal zu Abbrüchen. Auch um Beinbrüche sind wir bisher erfreulicherweise herumgekommen.

„Aufbruch“! ... mal ist es ein Einzelner, der aufbricht, mal sind es Teile der Fa-

milie und manchmal brechen wir alle gemeinsam auf – in den Urlaub zum Beispiel. Nun wurden wir am Beginn der Weihnachtsferien gefragt, ob wir mal einen typischen Aufbruch in den Urlaub schildern könnten. Klar können wir das und werden im Folgenden einen Aufbruch in einen unserer Sommerurlaube beschreiben. Vielleicht findet sich der ein oder andere ja wieder und hat schon ähnliche Situationen erlebt.

Die Tage vor dem „Aufbruch“ sind erfüllt von Vorfreude. Endlich mal wieder mit der ganzen Familie und unserem Hund in den Urlaub fahren! Die letzten Arbeiten in der Schule sind geschrieben,

Sommerkonzerte veranstaltet, allerletzte Korrekturen von Klassenarbeiten und Klausuren getätigt, Zeugniskonferenzen hinter sich gebracht, Datensicherungen oder ähnliche Arbeiten eines Netzwerkadministrators erledigt. Das Ganzjahreszeugnis bewundert, der Schulranzen in die Ecke „geschmissen“, alte Brotboxen entleert bzw. gesäubert und eine Kofferliste erstellt.

Am Tag vor der Abreise sind die wichtigsten Dinge bereits zusammengetragen: Das Wohnzimmer steht voll mit Koffern, Taschen, Decken, Zelt-Equipment, Spielzeug, Lesestoff und anderen persönlichen Dingen. Bei 5 Personen und einem Hund kommt da so einiges zusammen. Und wenn kurzfristig noch das ganze Haus nach bestimmten Sachen, die unbedingt noch mitgenommen werden sollen, durchsucht werden muss, heißt es oft: „Weiß jemand, wo die Sonnencreme / der Sonnenhut oder die Strandmuschel ist?“ „Warum ist diese Luftmatratze auf einmal nicht mehr dicht?“ „Wer hat mir mein Nintendo versteckt?“ „Kann ich meine Lieblingshose heute Abend nochmal schnell in die Waschmaschine stecken? Wird die bis morgen früh noch trocken?“ „Warum darf ich denn nicht meinen Tretroller und die Inlineskater mitnehmen?“ „Ob wir vielleicht noch Luft für einen Lenkdrachen haben?“ „Warum hat denn noch niemand gestaubsaugt?“ „Helft doch mal ein bisschen mit und daddelt nicht immer am Handy rum ...!“ „Was brauchen wir alles für den Hund?“ ...
Naja, am nächsten Morgen heißt es dann: Früh aufstehen, Kaffee kochen,

Proviand für die Autofahrt vorbereiten, Koffer ins Auto tragen, Einzelteile in den Kofferraum verfrachten und möglichst früh starten. Leider gibt es bei uns absolute Morgenmuffel und Langschläfer, die die Abreise verzögern und am Morgen dafür sorgen, dass wir nicht so schnell loskommen, wie geplant: „Steh‘ doch endlich auf und hilf‘ mit!“, „Warum so früh? Es sind doch Ferien!“, „Lasst mich doch bitte noch ein halbes Stündchen schlafen!“ oder es müssen die letzten Dinge noch erledigt werden. Sind die Fenster zu? Die letzte Waschmaschinenladung im Keller aufgehängt? Der Kühlschrank ausgeräumt und abgestellt? Die Spülmaschine gestartet? Der Müll rausgebracht?

Aber dann, nach etlichen unruhigen Momenten kommt dann die Zeit, wo wir im Auto sitzen, Otze verlassen und uns alle auf den gemeinsamen Urlaub freuen. Oft kaufen wir uns beim Kiosk noch eine bunte Tüte und freuen uns auf die lange, gemütliche Fahrt mit Frühstück im Auto und auf die vielen Pausen. Die ganze Anspannung fällt ab und wir können uns relativ schnell umstellen vom Betriebsmodus in den Urlaubsmodus!

Nach dem stressigen Aufbruch kommen wir während der Fahrt Gott sei Dank wieder alle zur Ruhe und haben endlich mal wieder Zeit, Dinge zu tun, die in der Schulzeit oft viel zu kurz kommen: Lesen, Tagträumen, Spielen, Quatschen, Spaziergehen oder einfach nur – „nixen“, nämlich Nichts tun! “
Eine Familie aus Otze

” Aufbruch aus einer schwierigen Lebenssituation

Ich mache mich auf und breche mit dem, was war – lasse los und habe zwei Hände frei. Manche Situationen im Leben zwingen uns, Altes, Liebgewonnenes hinter uns zu lassen, zwingen uns dadurch zur Neuorientierung.

Da ist zum Beispiel die gescheiterte Partnerschaft, plötzlich alleinerziehend oder der Verlust des Arbeitsplatzes. Manchmal kommt auch einfach alles zusammen und man fragt sich, wie man aus dem Schlamassel wieder herausfinden soll.

Aus der Hoffnungslosigkeit die Reise in ein neues Leben zu starten kostet Kraft, häufig mehr als das und Mut – Mut zur Veränderung, zur inneren Einkehr, zu schauen, wer bin ich, wo will ich hin, was ist mein Weg. So etwas kann sehr erschöpfen und schmerzhaft Erkenntnisse bringen – das darf es auch, denn nur so bekommen wir häufig mit, dass es mehr gibt als das, was wir gewohnt waren, was uns lieb war.

Wenn wir uns aufmachen hinzuschauen, zum wahren Kern gelangen und dem hellen Strahl am Ende des Tunnels folgen, werden sich Möglichkeiten eröffnen, von denen wir vielleicht als Kind geträumt haben, sie aber längst vergessen hatten.

Menschen, die wir „Freunde“ nannten, werden auf diesem Weg der Neuorientierung aus unserem Leben gehen, neue Menschen werden kommen – sie öffnen uns wohlmöglich Türen, die wir ohne sie nicht einmal gesehen hätten. Und sie

helfen uns manchmal auch hindurch zu gehen, indem sie uns bestärken, uns Mut machen und unser Potential sehen, was wir bislang nicht wahrhaben wollten.

Du bist niemals allein, auch wenn es sich manchmal anfühlt, als ob man jetzt gerade der einzige Mensch auf der Welt ist, von allen verlassen. Klopfet an und Euch wird aufgetan – bittet und Euch wird gegeben. So darf und durfte ich es immer wieder erleben. Achtsam und mit wachem Auge die Reise in ein neues Leben anzutreten, ist mitunter im häufig sehr stressigen Alltag herausfordernd, doch es lohnt sich immer, nach vorne zu schauen und die kleinen Glücksmomente, die uns auf den Weg gelegt werden mitzunehmen und am Ende des Tages noch einmal aufzurufen, daraus Kraft zu schöpfen und weiterzumachen.

Die unerwartete Arbeitslosigkeit in meiner kaufmännischen Anstellung hat mich damals zunächst schockiert – denn als alleinerziehende Mutter war dies schon ein weiterer gravierender Einschnitt in meinem Leben. Doch konnte ich recht schnell die Krise als Chance erkennen und saß bereits zwei Wochen nach der Nachricht im selbstfinanzierten Abendstudium – die Agentur für Arbeit wies mich darauf hin, dass es für mich nur möglich sei, wieder ins Büro vermittelt zu werden, da „käme ich schließlich her“– ich wollte jedoch meinem innersten Wunsch folgen und ging weiter auf diesem Weg – ohne Sicherheitsgurt.

Heute lebe ich ein glückliches und erfülltes Leben. “

Christina Lechner



Jahreslosung 2020:
**Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!**
Markus 9,24

Licht an im Gemeindesaal

Im Frühjahr plant der Kirchenvorstand genau, wie der Gemeindesaal renoviert wird. Ganz oben kam das helle Licht auf die Wunschliste. Für sie fragten wir viele Gruppen, die sich regelmäßig im Saal treffen, was sie sich wünschen. Mit der groben Schätzung von 50.0000 Euro für die Umbauten begannen wir Spenden zu sammeln. Nun freuen wir uns, weil schon mehr als Zweidrittel der nötigen Summe beisammen sind.

Anfangs überlegten wir, wie wir uns bei denen bedanken können, die uns immer wieder treu unterstützen. Da häufig Kaffeetafeln im Saal stattfinden, war ein Ku-

chen als Danke-Schön schnell gefunden. Zumal sich so ein Kuchen gleich wieder als Anlass anbietet, Freude und Schmaus zu teilen. Ein altes Sinnbild für die Treue ist der Hund. Das französische fidèle kam als „fiffi“ in unseren Wortschatz. Zugegeben: etwas Gedankenakrobatik. Da aber Martin Luther einen Lieblingshund hatte, kam er auf unsere „Treuekarte“. Die ersten Kuchen sind so gut wie im Ofen!

Seien Sie im letzten Drittel dabei und helfen uns, den Saal heller zu machen!
Spenden Sie unter dem Stichwort:

Licht an

IBAN DE 07251 51371 000 500 2449

Ü-Kirche in Martin Luther

2020 wollen wir natürlich weiter gemeinsam in der Ü-Kirche singen, basteln, biblische Geschichten hören und beten. Wir sind so dankbar, dass wir das mit Euch und Ihnen allen schon im 10. Jahr tun können – im Herbst werden wir Geburtstag feiern. Bis dahin treffen wir uns aber noch ein paar Mal – zum Beispiel am **7. Februar** und am **6. März** jeweils um 15.30 Uhr im Gemeindehaus.

Für alle, die noch nie dabei waren: die Ü-Kirche ist unser Angebot für Kinder und ihre Erwachsenen (also Mutter, Vater, Oma, Opa, Patentante oder-onkel). Es geht immer um eine biblische Geschich-

te, zu der gespielt, gebastelt und gesungen wird. Um 17.00 Uhr gehen wir in die Kirche und um 17.30 Uhr essen wir zusammen Abendbrot. Um 18.00 Uhr endet die Ü-Kirche! Und natürlich ist Hedwig dabei, das Ü-Kirchen-Huhn. Die Erntefest-Hedwig hat mittlerweile ein neues Zuhause in der Wissensvilla in Burgdorf am Rubensplatz gefunden. Wenn ihr in der Nähe seid – schaut doch mal rein!



Jugendgottesdienst der Evangelischen Jugend

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, was eine Bratwurst in der Kirche oder gar in einem Gottesdienst zu suchen haben könnte?

Und wie kann man eigentlich glauben, aber gleichzeitig mit dem eigenen Unglauben hadern?

Gemeinsam wollen wir am **23. Februar** 2020 um 16 Uhr in der Martin-Luther-

Gemeinde einen Gottesdienst der etwas anderen Art – in Form eines Jugendgottesdienstes – feiern und diese Fragen beantworten. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, gemeinsam etwas zu essen. Egal ob groß oder klein, jung oder alt – alle sind herzlich willkommen!

RegionsJugendTreff der Evangelischen Jugend Burgdorf – Ehlershausen

Feuerwerk der Klänge mit Querflöten und Gitarre

Konzert am Freitag, dem 13. März um 19 Uhr

Das DUO ACOUSTIC COLOURS spannt einen großen musikalischen Bogen; Leidenschaft steht bei den Musikern an erster Stelle. Ob Klassik, Blues, Swing oder Südamerikanisches, die Künstler begeistern mit ihrer Vielfalt immer wieder die Zuhörer. Ihre Bearbeitungen von bekannten Kirchenliedern geben den Titeln eine neue Aktualität.

Elsa Ruiba hat in Mailand klassische Musik studiert, in Sinfonieorchestern und kammermusikalischen Besetzungen gespielt. Sie entlockt ihren Querflöten verschiedenste Klangfarben von warm umschmeichelnd (Altquerflöte) bis silbrig perlend (Querflöte). Gitarrist Stephan

Griefingholt hat in Osnabrück studiert, gewann mehrere Nachwuchspreise, wie z.B. den „Preis der jungen Liedermacher“ und beeindruckt immer wieder durch seine unterschiedlichen Spieltechniken.

„Die Musik des Duos ist wie ein erfrischender Cocktail“ urteilte das Kulturmagazin Scala von WDR 5 und kürte ihre CD „Acoustic Colours“ zur „CD der Woche“.

„Wie eindrucksvoll und frisch Kirchenmusik heute klingen kann“ schwärmte die Presse über ihre letzte CD „Luther und Ich“.

➤ Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.





Gottesdienste

	in Ehlershausen	in Ramlingen	in Otze
9. Februar Septuagesimae			10.30 Gottesdienst Pastorin i. R. Fecht
16. Februar Sexagesimae		10.30 Gottesdienst Pastor Jonas	
23. Februar Estomihi	16.00 Jugendgottesdienst der Region Regionsjugendtreff		
1. März Invokavit		10.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Paul	
6. März Weltgebetstag	BURGDORF: 19.00 Gottesdienst in St. Paulus		
8. März Reminiszerie	18.00 Der Besondere AbendGottesdienst Team		
15. März Okuli	10.30 Vorstellungsgottesdienst KonfirmandInnen Pastorin Paul und Team		
22. März Laetare	10.30 Posaunensonntag Pastorin Paul		
29. März Judika			10.30 Gottesdienst Pastor i. R. Stuckenschmidt
5. April Palmsonntag	10.30 Gottesdienst Pastorin Raabe-Winnen		
9. April Gründonnerstag		19.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Paul und Kirchenchor	
10. April Karfreitag	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Paul		15.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Paul
12. April Ostersonntag	5.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Paul		
13. April Ostermontag			10.30 Gottesdienst Pastorin Grote
19. April Quasimodogeniti	10.30 Gottesdienst Pastorin Paul	9.00 Gottesdienst Pastorin Paul	
26. April Miserikordias Domini	10.30 Gottesdienst Lektorin Reuters		9.00 Gottesdienst Lektorin Reuters

	in Ehlershausen	in Ramlingen	in Otze
2. Mai Vorabend Konfirmation	18.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Paul und Eltern		
3. Mai Jubilare	10.30 Konfirmation Pastorin Paul und Diakonin Schawohl		
9. Mai Vorabend Konfirmation	18.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Paul und Eltern		
10. Mai Kantate	18.00 Konfirmation Pastorin Paul und Diakonin Schawohl		

Wir laden ein

Freitag 7. Februar; 6. März	15.30 Uhr Ehlershausen	Ü-Kirche (siehe Seite 12)
Freitag 13. März	17.00 Uhr Ehlershausen	Konzert – DUO ACOUSTIC COLOURS (siehe Seite 13)
Sonntag 1. März	14.30 Uhr Ehlershausen	Luthers Klönstübchen (siehe Seite 19)

Gemeindekreise

Kirchenchor Posaunenchor	Donnerstag Mittwoch	19.30 Uhr 20.00 Uhr
Offener Spielkreis für Kinder von 0-3 Jessica Inselmann (0176 21774550) Tanz- und Singkreis im Gemeindehaus Dieter Block (05085 971271)	Mittwoch	10.30 Uhr 19.30 Uhr
Frauenkreis Otze Literatur im Gemeindehaus Andrea Kamke (05085 981743)	1. Dienstag im Monat 1. Mittwoch im Monat 3. Dienstag im Monat	15.00 Uhr 19.00 Uhr
Seniorenkreis Ehlershausen	letzter Montag im Monat	15.00 Uhr
Bibelkreis Otze Frau Schwenke, Burgdorfer Str. 57	Donnerstag 14-täglich alle ungeraden Wochen	15.00 Uhr
Li-La-Laune-Stunde im Gemeindehaus Eleonore Meyer-Kuchenbecker (05085-505)	Donnerstag 14-täglich ab 13. Februar	10.00 Uhr



... was bedeuten eigentlich die Farben im Gottesdienst?

Die Farben von Gewändern, Paramenten und Antependien (das sind Kanzel-, Altar- und Lesepultbehänge), werden auch „Liturgische Farben“ genannt. Sie sollen Charakter und Stimmung kirchlicher Riten ausdrücken und unterstreichen. In der Liturgie (festgelegter Ablauf eines Gottesdienstes) wurden für die Gewänder derer, die am Altar Dienst taten, zunächst die Farben der profanen Umwelt übernommen. Farbige Differenzierungen entsprechend der **Zeit des Kirchenjahres** (s. Grafik rechte Seite) kamen in der Zeit der Karolinger auf und wurden durch das Konzil von Trient im 16. Jahrhundert verpflichtend gemacht.

Auch die lutherischen Kirchen kennen liturgische Farben – Kirchen und Gemeinden reformierter Tradition hingegen haben keine liturgischen Farben.

● **Violett** für die Vorbereitungszeit auf hohe Christusfeste (Bußzeiten: Adventszeit vor Weihnachten, Passionszeit vor Ostern sowie der Buß- und Betttag).

○ **Weiß** für die hohen Christusfeste und ihre Festzeiten: Weihnachten und Sonntage nach dem Christfest, Epiphania und seit 2019 alle Folgesonntage bis zum letzten Sonntag nach Epiphania, der stets in die Woche des 2. Februars fällt (Tag der Darstellung Jesu im Tempel), Ostern und die Osterzeit einschließlich Trinitatis

(ohne Pfingsten); ferner kleinere Feste, die auf Christus hinweisenden Marien- tage, Johannis (24. Juni) und Michaelis (29. September) sowie den letzten Sonntag im Kirchenjahr, wenn er als Gedenktag der Entschlafenen begangen wird. Ebenso wird Weiß bei Bestattungen aufgelegt.

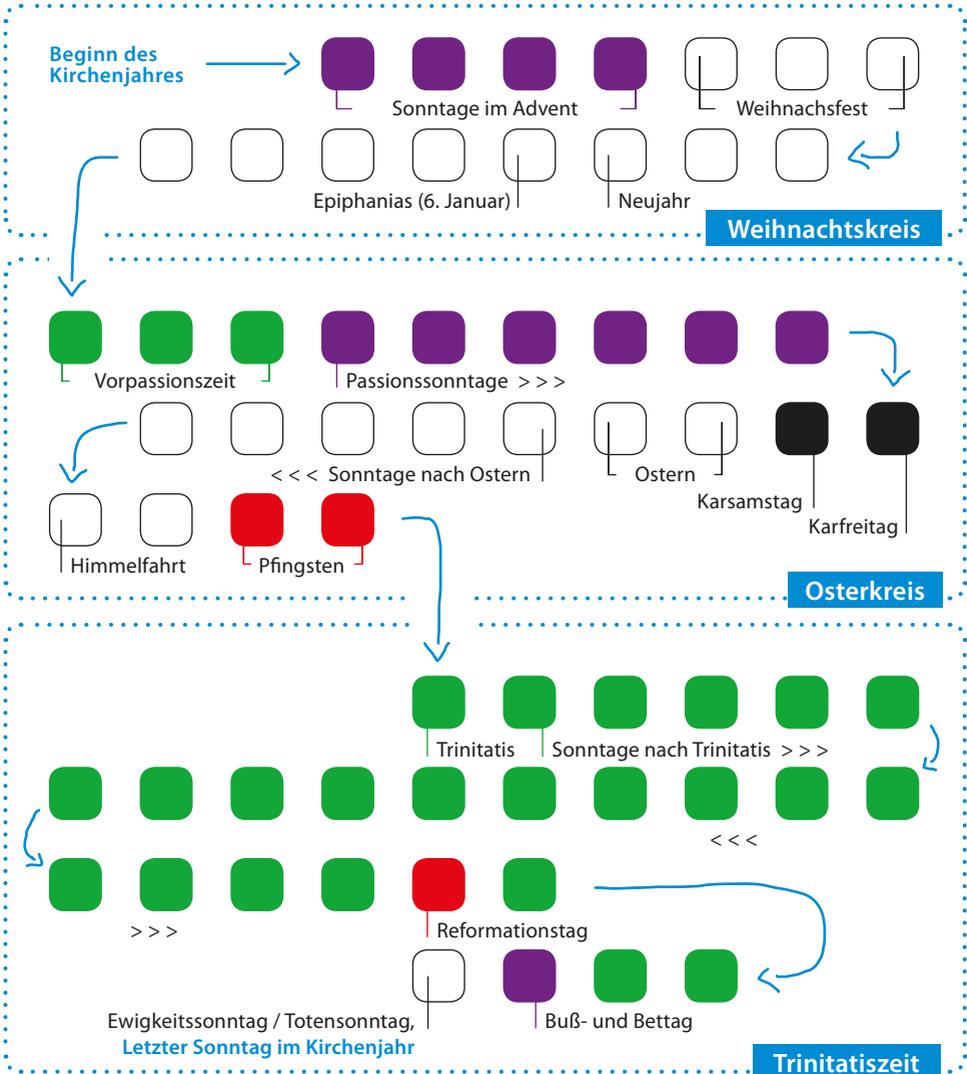
● **Rot** für Pfingsten sowie für besondere Feste, die mit dem Wirken des Heiligen Geistes oder der Kirche an sich zu tun haben; auch für Gedenktage von Märtyrern, vorbildlichen Christen (Heilige) und Kirchenlehrern sowie weitere Gedenktage (z. B. der Reformationstag am 31. Oktober), aber auch für Konfirmationen, Ordinationen und Synodaltagungen, Gedenktage der Evangelisten und Apostel.

● **Grün** für ungeprägte Zeiten: Vorpastionszeit vor Aschermittwoch; ferner die Trinitatiszeit an den Sonntagen nach Trinitatis (Farbe der aufgehenden Saat). Ebenfalls Erntedankfest.

Neben den vier Hauptfarben gibt es auch noch einige liturgische Nebenfarben:

● **Schwarz** als Farbe der Trauer bei den Beerdigungen oder als zusätzliche Möglichkeit für den Karfreitag.

● **Rosa** als Farbe zu den Sonntagen Gaudete und Laetare (wird in einigen wenigen lutherischen Gemeinden genutzt).



● **Blau** ist in Nordamerika und Skandinavien die alternative liturgische Farbe für die Adventszeit unter vielen Protestanten. In der schwedischen Kirche ist die Tradition erhalten, Blau für Marienfeste zu verwenden. Außerdem ist es die Farbe für die Vorfassenszeit.

In unserem Gemeindebrief finden Sie die liturgische Farbe des jeweiligen Sonntag-, Feier- oder Gedenktages auf der Gottesdienstseite (Heftmitte) vor dem Datum! In einer der kommenden Ausgaben stellen wir Ihnen das Kirchenjahr noch ausführlicher vor.

God&Dog geht weiter!

God&Dog – das ist ein Spaziergang von ca. 45 Minuten mit unseren vierbeinigen Freunden gemeinsam mit anderen. Und dabei der Austausch über Gott und die Welt. Am Anfang steht ein kurzer Impuls und dann geht es los. Und wer mag, bleibt im Anschluss noch ein paar Momente bei Tee und Keksen.

Treffen ist immer in Luthers Garten vor der Martin-Luther-Kirche in Ehlershausen um 15 Uhr – die nächsten Termine sind der **23. Februar**, der **15. März** und der **26. April**. Cora und Corina Höfner freuen sich auf Sie!



Posaunensonntag

Am Sonntag, dem **22. März**, ist in unserer Landeskirche der Tag der Posaunenchor. Landeskirchenweit werden die Gottesdienste dann von Posaunenchor gestaltet. Das soll natürlich auch in unserer Gemeinde so sein – wir sind ja

voller Freude, dass es unseren Posaunenchor unter der Leitung von Marco Boomgaarden gibt. Deshalb freuen Sie sich auf den Gottesdienst um 10.30 Uhr, musikalisch begleitet von unserem Posaunenchor.



Bierdeckel-Talk

am 24. März um 19 Uhr bei Köhne

„Ich bin Christin, Jesus ist der einzige Weg zu Gott!“ – „Ich bin Muslima, Mohammed zeigt den einzigen Weg zu Allah!“ – „Ich bin Jude, der Gott Israels ist der wahre Gott!“ Wie geht das?

Drei Weltreligionen, die einen alleinigen Wahrheitsanspruch vertreten – oder nicht? Wie können wir miteinander über Gott und unseren Glauben reden?

Darum geht es im nächsten Bierdeckel-Talk am **24. März** um 19 Uhr im Landgasthaus Voltmer in Ramlingen. Ungezwungen bei Bier, Wasser, Salat oder



Schnitzel über Gott und die Welt reden – dazu sind Sie eingeladen. Joachim und Corina Höfner, Judith Rohde und Susanne Paul freuen sich auf Sie!

Luthers Klönstübchen

Nachdem am 5. Januar der RSE das erste Mal in diesem Jahr die Türen von Luthers Klönstübchen geöffnet hat, lädt am **2. Februar** dann der Luftsportverein Burgdorf ein – die Segelflieger sind bundesweit Spitzenklasse. Am **1. März** ist der Golfclub Gastgeber. Dann geht Luthers Klönstübchen in die Frühjahrs- und Sommerpause, im Herbst geht es dann weiter.

Es ist toll, dass alle Vereine beim Klönstübchen mitmachen und so neben ihrer Vereinsarbeit etwas für die Menschen in Ramlingen und Ehlershausen tun. Und jede Person, die zum Kaffee trinken und klönen kommt, tut das auch: die Erlöse von Kaffee und Kuchen kommen immer einem Zweck zugute. Also: tun Sie etwas Gutes, gehen Sie Kaffee trinken!

Anzeige

Gasthaus & Hotel *Bähre*
Familienbetrieb seit 1898



Mitte Februar bis Ende März:

*Stinte und Skrei –
der Eismeer Kabeljau
von den Lofoten*

Tel.: 05085/98980
www.hotel-baehre.de

klein web & edv Service - IT and more...



Tel.: 05136 / 9204724

Mobil: 01520 / 1916396

E-Mail: info@klein-web-edv.de

Web: www.klein-web-edv.de

Ihr Partner im Bereich Web & EDV Service

**„AM ENDE WILL ICH,
DASS ALLES GUT IST“**

Vertrauen Sie dem Zeichen
Ihres zertifizierten Bestatters.



**BESTATTUNGEN
VOLKMANN**

Seit über 60 Jahren

Büro Burgdorf

Wallgartenstraße 38
31303 Burgdorf

Telefon 05136- **5544**

Beratungsstelle Immensen

Bauernstraße 8
31275 Lehrte OT Immensen

Telefon 05175- **7715577**



www.bestattungen-volkmann.de
info@bestattungen-volkmann.de



Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben
gehen dank Bildung.
[brot-fuer-die-welt.de/
bildung](http://brot-fuer-die-welt.de/bildung)



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

**Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins
„Laßt die Kirche im Dorf“!**

Ich hoffe, dass Sie gut in ein möglichst gesundes und hoffentlich friedvolles Jahr 2020 gekommen sind. Hoffen und wünschen wir uns, dass es auch für unsere Gemeinde ein gutes Jahr wird. Der gelungene Neujahrsempfang am 12. Januar war auf jeden Fall ein viel versprechender Anfang.



Nachdem der Förderverein wie auch im vergangenen Jahr die Gemeindegarbeit in vielfältiger Weise unterstützen konnte, wird es auch in diesem Jahr sicher genügend Gelegenheiten geben, in denen der Förderverein tätig werden kann. Natürlich steht auch 2020 an erster Stelle die Finanzierung der halben Diakonenstelle. Um diese auch weiterhin sicherstellen zu können, hatte der Förderverein wie im Jahr davor im November letzten Jahres eine entsprechende Spendenaktion gestartet. Auch dieses Mal durften wir uns über viele großzügige Spenden freuen. Deutlicher kann die Verbundenheit mit unserer Gemeinde nicht zum Ausdruck gebracht werden.

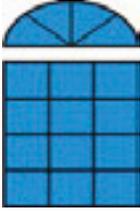
Natürlich sind die Möglichkeiten des Fördervereins jedes Jahr auf's Neue abhängig vom Eingang der Mitgliedsbeiträge sowie den dem Förderverein zugedachten Spenden. Und so sind wir für jede Spende sehr dankbar und hoffen, auch in 2020 neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Vielleicht können ja Sie sich für einen Beitritt entscheiden. Wir würden uns sehr freuen. Der Mitgliedsbeitrag ist mit mind. 5,00 € pro Monat moderat und wir können Ihnen versichern, dass Ihr Geld uneingeschränkt der Gemeinde zugute kommen wird. Beitrittserklärungen liegen in den Kirchen aus oder werden Ihnen auf Anfrage (Tel-Nr. 05085/981910) gerne zugesandt.

Im Namen des Vorstandes des Fördervereins grüßt Sie herzlich

Ihr

Wir danken herzlich für die Spenden von Wolfgang Eikenberg, Helga Götzte, Iris Hartmann, Lotte Wick, Cordula u. Dr. H.-Joachim von Moltke, den TeilnehmerInnen der Seniorennachmittage sowie noch einmal allen SpenderInnen im Rahmen der Spendenaktion 2019/20.

- ▶ **Spendenkonto:**
IBAN: DE82 2519 0001 0076 9100 00
BIC: VOHADE2HXXX



*www.Tischlerei
Verseck.de*

Fenster • Haustüren • Rolläden
Treppen • Innenausbau • Reparaturen

Ramlinger Straße 74 • 31303 Burgdorf-Ehlershausen
Tel.: (0 50 85) 395

THERAPIEZENTRUM
EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS

Tel. 0 50 85 - 17 11

M. Schönfeld & H. Kaiser

Termine auch abends!

Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen

KRANKENGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE

MASSAGE

MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE

VIBRATIONSTRaining

FÜßREFLEXZONENMASSAGE

NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT

KINESIOTAPE

FUNKTIONSTRaining

KURSANGEBOTE

HAUSBESUCHE



Voltmer's Schreib-Post

Telefon
05085-971650

Schreibwaren ♦ Bürobedarf ♦ Tabakwaren
Buch- und Schulbuchbestellungen aller Art



Fax-Service ♦ Schulbedarf ♦ Kopierservice ♦ Lamy
Tages und Wochenzeitungen ♦ Bring-Service

Postagentur

Blumenparadies

Telefon
05085-9818748



Blumensträuße



Hochzeitsschmuck



Topfpflanzen



Trauerfloristik

Tischschmuck ♦ Balkon- und Gartenblumen

Inh. Olaf Voltmer · Ramlinger Straße 17A · 31303 Burgdorf
Fax 0 50 85 - 65 63 52 · E-Mail: info@voltmers-schreibpost.de

Tiramisu

Für 6 Personen:

60 ml starker Espresso, 1 EL Brandy, 250g Mascarpone, 100ml Eierlikör, 1 TL abgeriebene Zitronenschale, 200g Löffelbiskuits, 2 EL Kakaopulver; eine Form (ca. 20 x 20 cm)

Auf gehts ...

- Den Espresso abkühlen lassen und mit dem Brandy mischen. Mascarpone, Eierlikör und Zitronenschale verrühren.
- Die Form mit Biskuits auslegen.
- Die Hälfte der Espresso-Brandy-Mischung darüber gießen und mit der Hälfte der Mascarponecreme bestreichen.



- Die letzten Biskuits darüber decken und erneut begießen und bestreichen.
- Etwa 4-5 Stunden kühl stellen.
- Vor dem Verzehr mit Kakao bestäuben.

Eiersalat á la Frauenfrühstück

Beim Frauenfrühstück gehört er zu den Highlights, hier das Rezept von Kirsten Treichel:

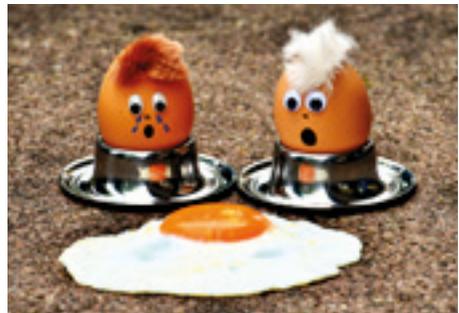
Sie brauchen: 20 hartgekochte Eier, 2 große Gläser Miracle Whip „Balance“, 2 kleine Gläser Spargelstücke, Pfeffer und Salz sowie Tiefkühlkräuter (z.B. Petersilie) zum Abschmecken.

Und so geht es: Miracle Whip und den gut abgetropften Spargel in einer Schale miteinander vermengen und mit Pfeffer und Salz abschmecken. Die hartgekochten Eier abpellen, gut auskühlen lassen und mit einem Eierschneider in feine Scheiben schneiden. Die Eierscheiben vorsichtig unter die Miracle Whip/Spargel – Masse heben und abschmecken. Die Tiefkühl-Kräuter erst kurz vor dem Servieren unterrühren!

Eierlikör – selbstgemacht

Dieses Rezept ergibt ca. 1,2l Eierlikör.

8 frische Eigelb werden im Wasserbad mit einem Päckchen Vanillezucker aufgeschlagen, 250g Puderzucker, 1/4l weißer Rum und 340 ml Kondensmilch darunter rühren und ca. 6 Minuten cremig aufschlagen. In Flaschen gefüllt ist der Eierlikör ca. sechs Monate haltbar.



seit über
45 Jahren
erfolgreich
im Markt



Elektro-Draber

- Installation & Wartung Industrieanlagen • Reparaturen
- Elektro-Installation • Haustechnik • Hauskommunikation
- SAT • Beleuchtung • Sprechanlagen • Datenrettung PC
- SAT und Antennenbau • EDV Vernetzung-Datenkabel
- Alarmanlagen • Kundendienst • Unterhaltungselektronik
- Haushaltsgeräte • Telefonkarten
- LED und andere Leuchtmittel
- JURA Kaffeevollautomaten:
Wartung, Reparatur, Verkauf
- Routereinrichtung u. Anschluss

Inh.: Jörg Draber
Ramlinger Straße 7a - 9 • 31303 Burgdorf-Ehlershausen
Telefon 0 50 85 - 71 07 • Telefax 0 50 85 - 76 94
info@elektro-draber.de • www.elektro-draber.de



Top-Tipp: unsere Prämie für Ihren Immobilien-Tipp.

→ Das ist für Sie drin: bis 100.000 Euro: 250 Euro*
ab 100.001 Euro: 500 Euro*

Kennen Sie jemanden, der seine Immobilie verkaufen möchte? Ich bin seit 25 Jahren Immobilienberater in Burgdorf und gerne für Sie und Ihre Bekannten tätig.

→ **Cord Fricke, Telefon 0511 3000-3932**

ImmobilienCenter Burgdorf, Marktstr. 21
31303 Burgdorf, cord.fricke@sparkasse-hannover.de

*Prämie bei erfolgreicher Vermittlung eines Verkäufers – Alle Voraussetzungen unter www.sparkasse-hannover.de



-Portrait
-Reportage
-Werbung

Fotostudio Hilbig
Hannoversche Neustadt 9
31303 Burgdorf
Tel.: 05136-9721780
www.fotostudio-hilbig.de
fotostudio-hilbig@t-online.de



Der Personalfinder

Personalgewinnung Personalbindung

Der Personalfinder • Inh. Andreas Uredat
Spichernstraße 11a • 30161 Hannover
Fon: 0511/ 330 59 97-0 • Fax: 0511/ 330 59 97-7
der-personalfinder@htp.com
der-personalfinder.de

Überraschung auf „kölsche Art“

Bei der Weihnachtsmusik im vergangenen Jahr gab es einen besonderen Moment: Dieter Vogelsang überreichte – stellvertretend für seine Karnevalsgesellschaft „Große Ehrenfelder KG Rheinflotte 1951 e.V.“ aus Köln – Susanne Paul und Marion Burk den Sessionsorden 2020 für besonderes soziales Engagement. Susanne Paul trug den Orden am Band und Marion Burk bekam den Ansteckorden – stellvertretend für alle Mitarbeitende und in besonderer Anerkennung für ihre nunmehr 20-jährige Tätigkeit in unserer Gemeinde.



Anmeldungen für
2020 ab sofort möglich!

ABENTEUER-FERIEN

für Grundschul Kinder

Du hast Lust eine spannende Woche
zu erleben? Dann komm vom
20. - 24. Juli 2020

täglich von
7:30 - 15:00 Uhr

in die
Martin-Luther-Kirche
nach Ehlershausen.

Ein tolles Team erwartet Dich.
Freu Dich auf ein abwechslungsreiches
Programm für Sportliche, für Spiel-
begeisterte, für Kreative, für Ent-
decker, für Neugierige und für alle, die
einfach Spaß haben wollen.
Bist Du dabei?

Melde Dich unter (05085) 7153 oder
kg.ehlershausen@kirche-ehlershausen.de
im Pfarrbüro der Kirchengemeinde an.



Aschermittwoch – Passionsandachten – StadtKreuzweg 2020

„LEIDENSCHAFT“: Judas – Hiob – Jeremia – Hagar – Paulus – Jesus

26. Februar, 18.30 Uhr – Gottesdienst am Aschermittwoch

St. Nikolaus, Im Langen Mühlenfeld
Pfarrer Karras und Pastor Jonas (Predigt):

JUDAS

Musikalische Gestaltung:
Orgel St. Nikolaus

4. März, 18.30 Uhr – Passionsandacht

St. Pankratius, Spittaplatz
Pfarrer Karras: **HIOB**

Musikalische Gestaltung: ...

11. März, 18.30 Uhr – Passionsandacht

St. Pankratius, Spittaplatz
Gemeinschaftspastor Günther: **JEREMIA**

Musikalische Gestaltung: ...

18. März, 18.30 Uhr – Passionsandacht

St. Pankratius, Spittaplatz
Pastorin Demera: **HAGAR**
Musikalische Gestaltung: ...

25. März, 18.30 Uhr – Passionsandacht

St. Pankratius, Spittaplatz
Pastorin Paul: **PAULUS**
Musikalische Gestaltung: ...

1. April, 18.30 Uhr – Ökumenischer StadtKreuzweg

Start: St. Pankratius
Ziel: St. Nikolaus
Pastorin Grote, Gemeindereferent Horn:

JESUS

Musikalische Gestaltung: ...

Die Passionsandachten dauern ca. 30 Minuten, der Gottesdienst am Aschermittwoch zu Beginn sowie der StadtKreuzweg zum Abschluss etwa eine Stunde.





Der Herr wird's vollenden um meinetwillen. Herr, deine Güte ist ewig.
Das Werk deiner Hände wolltest du nicht lassen.

Ps 138,8

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen
Gründen in der Internetausgabe
des Gemeindebriefes nicht angezeigt!

Kirchenbüro

Beate Frießecke-Wzietek, buero@kirche-ehlershausen.de
Ramlinger Straße 25, 31303 Burgdorf-Ehlershausen
Telefon 05085 7153
Bürozeiten: Dienstag 9.30–11.30 Uhr, Donnerstag 16.30–18.00 Uhr

Pfarramt

Pastorin Susanne Paul, Susanne.Paul@kirche-ehlershausen.de
Ramlinger Straße 25, 31303 Burgdorf-Ehlershausen, Telefon 05085 7153

Diakonin

Anja Schawohl, Anja.Schawohl@kirche-ehlershausen.de
Holsteweg 18, 29223 Celle, Telefon 05141 9519053

Kirchenmusik

Kirchenchor und Posaunenchor:
Marco Boomgaarden, Telefon 0172 8858506

SPENDENKONTO

Stadtsparkasse Burgdorf
IBAN DE 07251 51371 000 500 2449, **BIC** NOLADE21BUF

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Martin-Luther-Gemeinde
Redaktion: Dr. Antje Midasch-Kaske, Claudia Draber, Susanne Paul (V.i.S.d.P.)
Fotos: Torsten Carl, Dethard Hilbig, Antje Midasch-Kaske, Detlev Müller,
Susanne Paul, Anja Schawohl, pixabay, flaticon, privat
Layout: Marc Vogelsang
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 2500 Exemplare
Anzeigenwünsche: Karl-Jochen Wick, E-Mail: C.u.K.-J.Wick@t-online.de

i Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 26. April 2020,
Anzeigenschluss ist der 1. März 2020.

Wir blicken voraus ...

Im neuen Jahr warten viele Höhepunkt im Gemeindeleben auf uns: der Posaunen Sonntag, Vorstellungsgottesdienst und Konfirmationen und natürlich Ostern. Viele Möglichkeiten, miteinander zu feiern, zu beten und zu singen! Freuen wir uns aufeinander!

